



Datenschutzhinweise für das Bewerbungsverfahren

Wir freuen uns, dass Sie sich bei uns bewerben möchten. Im Folgenden erklären wir, wie wir Ihre personen-bezogenen Daten im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens verarbeiten.

Bitte beachten Sie, dass eine unverschlüsselte E-Mail-Kommunikation über das öffentliche Datennetz stets der Gefahr einer unbefugten Kenntnisnahme unterliegt. Senden Sie uns daher vertrauliche Inhalte stets nur verschlüsselt bzw. passwortgesichert.

1. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Die DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Adenauerallee 121, 53113 Bonn, Tel. +49 228 8861 0, info@dgr-wpg.de (im Folgenden als „wir“ bezeichnet), ist Verantwortlicher im Sinne der EU Datenschutz-Grundverordnung („DSGVO“).

2. Datenschutzbeauftragter

Sie erreichen unseren Datenschutzbeauftragten unter folgenden Kontaktdaten:
DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH
Datenschutzbeauftragter
Adenauerallee 121, 53113 Bonn
Telefon: +49 228 8861 217
E-Mail: dsb@dgr-wpg.de

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für das Bewerbungsverfahren, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage hierfür ist § 26 Abs. 1 BDSG.

Weiterhin können wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von gegen uns geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren erforderlich ist. Rechtsgrundlage wäre dabei Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Wird ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns begründet, können wir gemäß § 26 Abs. 1 BDSG die bereits von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, wenn dies für die Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

4. Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten Daten, die mit Ihrer Bewerbung in Zusammenhang stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (wie Name, Anschrift und Kontaktdaten), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Ausbildung oder andere Angaben sein, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln. Im Übrigen können wir von Ihnen öffentlich zugänglich gemachte, berufsbezogene Informationen verarbeiten, wie beispielsweise ein Profil bei beruflichen Social Media Netzwerken.

5. Aus welchen Quellen stammen personenbezogene Daten, wenn wir sie nicht bei Ihnen erheben?

Soweit wir die Daten nicht direkt bei Ihnen erheben, nutzen wir ggf. öffentliche Verzeichnisse oder beruflich genutzte Social Media Netzwerke.

6. Welche Kategorien von Empfängern gibt es?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur solche Stellen Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die mit der Durchführung des Bewerbungsverfahrens befasst sind.

Im Übrigen behalten wir uns vor, personenbezogene Daten in unserem Auftrag auf Basis von Verträgen nach Artikel 28 DSGVO durch Dritte verarbeitet zu lassen (z. B. IT-Dienstleister).

7. Ist die Übermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation beabsichtigt?

Eine Übermittlung in ein Drittland oder an eine internationale Organisation findet nicht statt und ist nicht beabsichtigt.

8. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Entscheidung über Ihre Bewerbung erforderlich ist. Sofern ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommt, können wir darüber hinaus Ihre personenbezogenen Daten weiter speichern, soweit dies zur Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Im Übrigen werden die Bewerbungsunterlagen drei Monate nach Bekanntgabe der Absageentscheidung gelöscht (sofern nicht eine längere Speicherung aufgrund von Rechtsstreitigkeiten wie zuvor beschrieben erforderlich ist) oder Sie ausdrücklich in die weitere Speicherung eingewilligt haben.

9. Welche Rechte haben Sie?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Widerspruchsrecht

Soweit die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO erfolgt, haben Sie das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen. Wir verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerrufsrecht

Wenn die Verarbeitung durch uns auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Hierzu können Sie uns oder unseren Datenschutzbeauftragten jederzeit kontaktieren.

10. Ist es erforderlich, dass ich personenbezogene Daten bereitstelle?

Die Bereitstellung bestimmter personenbezogener Daten für ein Bewerbungsverfahren ist unumgänglich (z. B. Daten zur Ausbildung, Zeugnisse). In bestimmten Fällen sind Unternehmen auch gesetzlich verpflichtet, bestimmte Daten zu



erfragen. Soweit wir von Ihnen zusätzlich zu Ihren freiwilligen Angaben auf Grundlage einer gesetzlichen Verpflichtung Daten erfragen, teilen wir Ihnen dies mit.

11. Keine automatisierte Entscheidungsfindung

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung.